



NIEDERÖSTERREICHISCHER
LANDESFEUERWEHRVERBAND noe122.at

**FEUERWEHR UND
KATASTROPHENSCHUTZ**





Hochwasser September 2024

... der größte Katastropheneinsatz in der Geschichte des Landes NÖ

Zu meiner Person

LBD Dietmar Fahrafellner, MSc.

- Landesbranddirektor in Niederösterreich
 - seit März 2013
- Kommandant FF-St. Pölten Stadt
 - seit Jänner 2001



Der NÖ Landesfeuerwehrverband

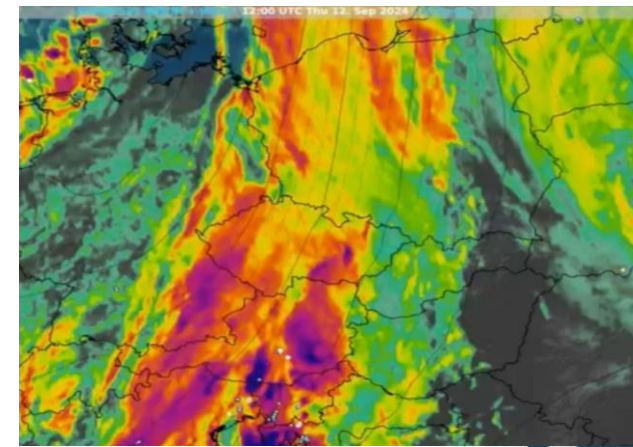
- mehr als **1.600** Freiwillige Feuerwehren
- über **90** Betriebsfeuerwehren
- rund **105.000** Mitglieder / Feuerwehrfrauen & -männer
- organisiert in **20** Bezirken, **89** Abschnitten





Eine Schreckensszenario nimmt seinen Lauf

Meteorologische Ausgangslage



- Tiefdruckkomplex über der Nordsee
- Nacht vom 11. auf 12. September: Kaltfront über Österreich
 - Erste Niederschläge
 - Temperatursturz (hochsommerlich → knapp über 0°)
 - Schneefallgrenze ~ 1.200m
- Gleichzeitig bildete sich Tief über Oberitalien
 - Viel Feuchtigkeit über warmem Mittelmeer aufgenommen
- Tief verlagerte sich in Richtung Österreich und blieb stationär
- **Vb-Wetterlage (5b-Wetterlage)**





Warnungen in zahlreichen Medien ab 11. September

Daniel Schrott
@DanielSchrott · Folgen

Besonders in #Niederösterreich wird die Situation sehr brenzlig. ⚡ Über 300 mm Regen bis Montag!

Daher wichtig:

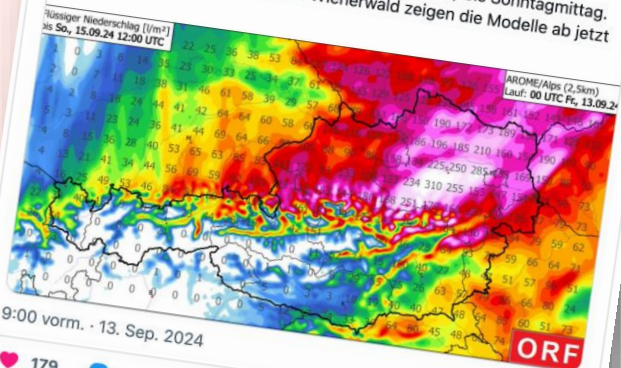
⚠ Warnungen ernst nehmen.

⚠ Vorkehrungen treffen, wer an Bächen und Flüssen wohnt. (z.B. Keller ausräumen, Vorräte anlegen, auch Wasser)

Manuel Oberhuber
@manu_oberhuber

Update Starkregen und -schneefall: 📉
Hier die neuesten Prognosen, mittlerweile mit hochaufgelösten Modellen. Fazit: Keine Änderung.

Wie sehen hier den reinen Regen (ohne Schneefall) bis Sonntagmittag. Vor allem im Mostviertel und im Wienerwald zeigen die Modelle ab jetzt teils..



noe122.at
11. September · 🌩

..... Unwetter: Starkregen und Überflutungen erwartet

Hier die ersten Informationen der Geosphere Austria (ZAMG) und Hydrologie NÖ: Ein Mittelmeertief, das sich von Genua auf den Balkan verlagert, wird ab Donnerstagabend intensiven Niederschlag bringen. Die Warnstufe für Niederschlag und Hochwasser ist erhöht.

Zeitraum des Unwetterereignisses:
12. bis 16. September 2024

Wetterdetails:
Niederschlagsmenge: Verbreitet um die 200 mm, örtlich mehr in Staulagen
Wind: Ab Freitagnachmittag Windspitzen von 60 bis 90 km/h, in exponierten Lagen auch darüber.
Starker Wind setzt sich bis Sonntagabend fort, insbesondere im Wiener Becken und der Buckligen Welt.

Hochwasserprognose:
NÖ Gewässer: Anstieg in den Hochwasserbereich möglich, Hochwasserspitzen zwischen einem 5- bis 30-jährigen Hochwasser. In Thaya und March sind größere Hochwasserspitzen möglich.

Empfehlungen:
Vermeiden Sie
Informationsvorsorge
Weit
Wir
Foto

GeoSphere
Austria

Aktuell Wetter Klima Umwelt Geophysik Forschung Produkte

Wetter / News / Regen-, Schnee- und Windwarnung

11.09.2024

Regen-, Schnee- und Windwarnung

Regen-, Schnee- und Windwarnung der GeoSphere Austria für Donnerstag bis Anfang nächster Woche. Überschwemmungen und Muren zu erwarten, in höher gelegenen Regionen Schneebruch mit Problemen auf Verkehrswegen und bei Stromverbindungen.

„Am Donnerstag zieht von Nordwesten eine Kaltfront nach Österreich und über Oberitalien entsteht ein Tiefdruckgebiet. Dadurch mischen sich über Österreich kalte und feuchte Luftmassen und in vielen Regionen sind in den nächsten Tagen sehr große Regenmengen zu erwarten“, sagt Meteorologe Harald Seidl von der GeoSphere Austria, „auf den Bergen fallen beachtliche Neuschneemengen. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 1000 und 1500 Meter. Kurzfristig kann es aber auch unter 1000 Meter schneien und somit in vielen Tälern.“

In vielen Regionen Dauerregen

der Prognose (Mittwoch 11.9.) liegt am Donnerstag der Schwerpunkt des Regens und verlagert sich am Freitag in den Osten. Samstag und Sonntag sind die im Gebiet vom Nordburgenland über Wien, Niederösterreich, Oberösterreich, die Steiermark zu erwarten. Die weitere Entwicklung ist noch sehr unsicher, aber Anfang September es besonders in der Osthälfte Österreichs weiterhin zeitweise stark regnen.

en, Muren und Schneebruch zu erwarten

gen der nächste
zumindest klein
im Straßen

höheren Lag
swegen und b

erkehrsweg
adstädter Tau
Brennerpass
regen mög
en für Öste

inewöhnlich große Regen

Jörg @kachelmann anderswo: @realkachelmann
@Kachelmann · Folgen

VerbrecherInnen @orf Niederösterreich, die so tun, als ob 300 mm Regen nur eine kleine Inkonvenienz seien, kein Wort von den Auswirkungen und ein kleiner Schmach dazu. ist ja bald vorbei.

hat sie auch das

ich vom 12.09.2024
Serien, Dokus, Sport
viele weitere Videos ...

hier.



Starkregen- und Schneewarnung

Ein mächtiges Tief bringt in Teilen Österreichs außerordentlich große Regenmengen. Die Gefahr von Überflutungen steigt und auf den Bergen gibt es einen großen Wintereinbruch.

Der meiste Regen fällt heute und am Wochenende im Bereich vom Tiroler Unterland über das Salzburger Land, die Obersteiermark und Oberösterreich bis Niederösterreich, Wien und bis zum Nordburgenland. Hier intensiviert sich der Regen heute und legt in den nächsten Tagen nur wenige Pausen ein, teilweise regnet es durchgehend. In Summe fallen hier verbreitet 100 bis 200 Liter Regen pro Quadratmeter, zum Teil womöglich über 300 Liter. Das sind Summen wie sie in so kurzer Zeit nur sehr selten oder noch nie gemessen wurden.

Achtung: Unw

Martin Boyer, Klaus Geiger und 474 weitere P

Gefällt mir

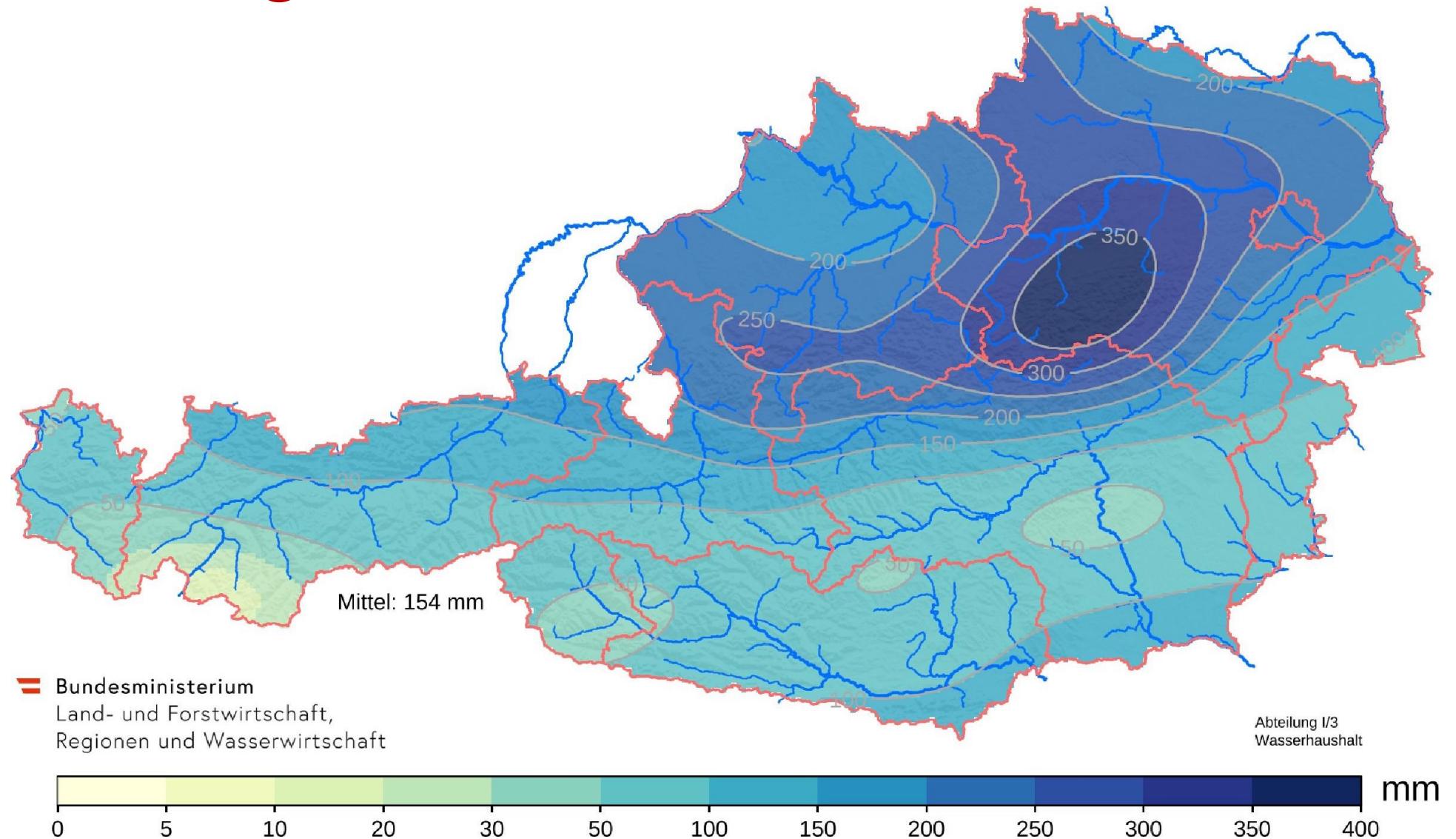
Komentieren

Konkrete Auswirkungen der Vb-Wetterlage

- Zuerst kurze Wetterberuhigung am 13. September
- Von 14. bis 16. September intensive Niederschläge
- Über mehrere Stunden Intensität größer 10 mm/h
- **Rekordmengen von 300 bis über 400 mm in 5 Tagen** in einem Gebiet zwischen dem Mostviertel und dem Wienerwald
- **Mehr als das 5,5-fache der langjährigen mittleren Monatssumme eines Septembers innerhalb von 5 Tagen**

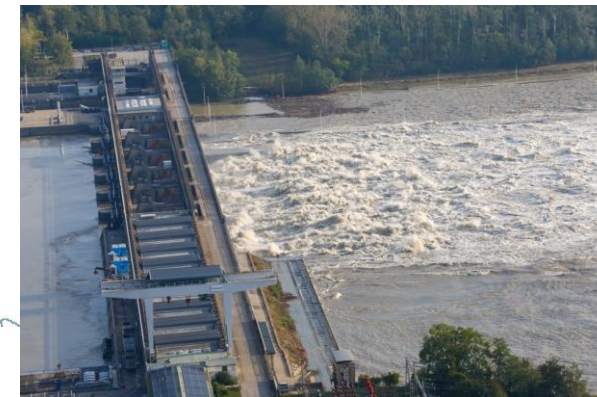
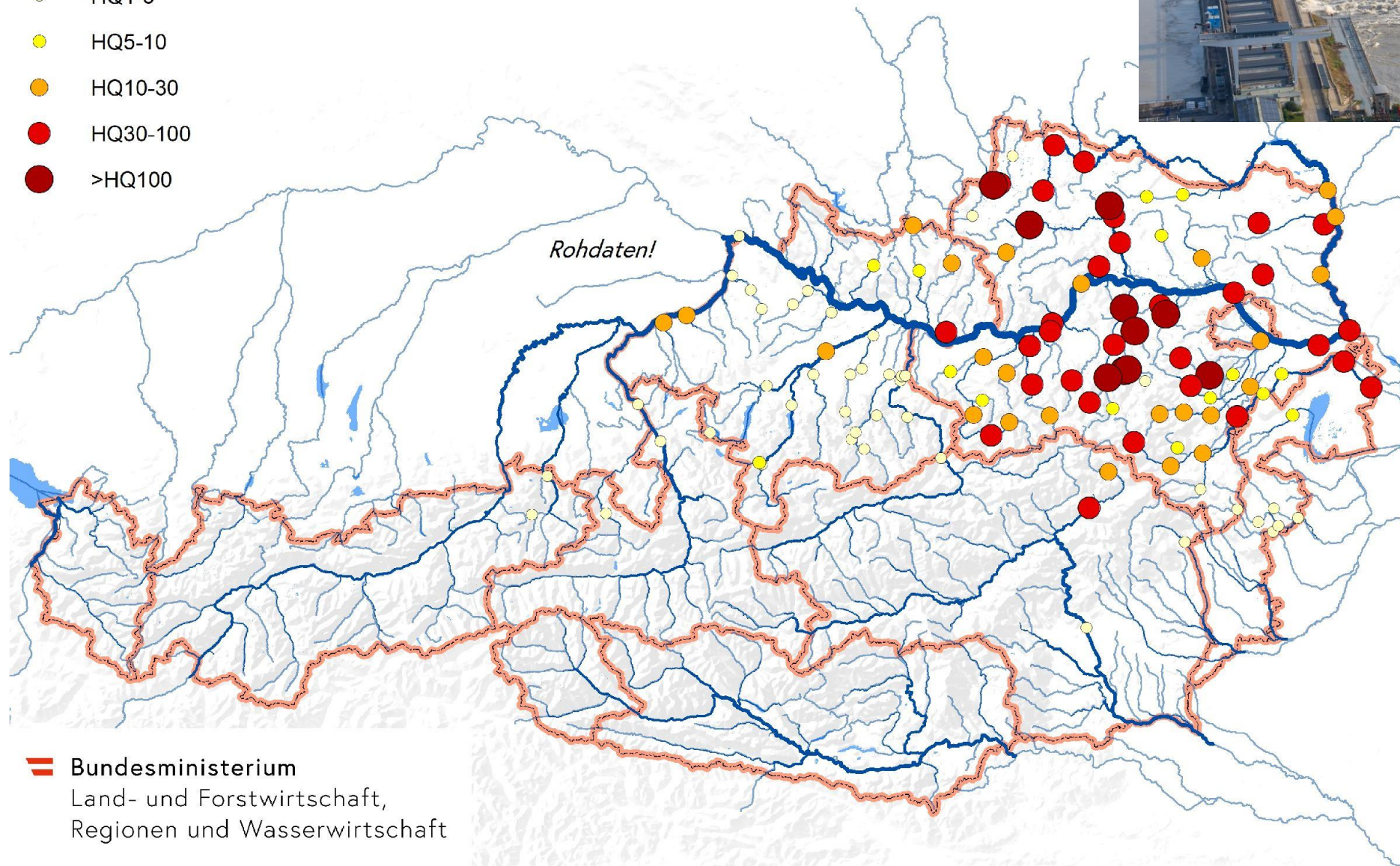


Niederschlagssumme 12. bis 16.09.2024



Durchflussmengen

- HQ1-5
- HQ5-10
- HQ10-30
- HQ30-100
- >HQ100



Folgen

- extreme Abflüsse bei Speicherketten Kamp und Thaya
Regeleingriff nötig – Erhöhung der Abflussmengen,
um katastrophale Auswirkungen zu verhindern



- direkte Überschwemmungen durch Oberflächenwasser
- Flüsse treten über die Ufer
- Dammbrüche im weiteren Verlauf
- Siedlungsräume werden großflächig überflutet





Katastropheneinsatz der Feuerwehr

Einsatz des Katastrophenhilfsdienstes und der Sonderdienste in der Bewältigungsphase

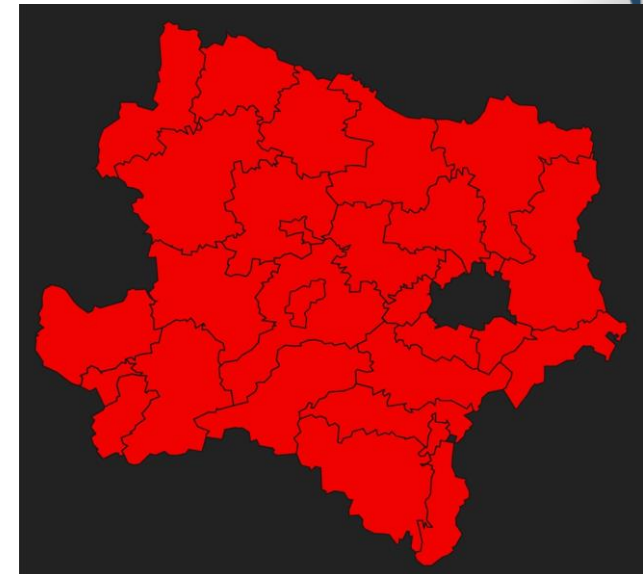
Erste Maßnahmen

- Koordination mit Hydrologie, EVN, NÖ Landesregierung
- Aufbau mobiler Hochwasserschutzsysteme
- Retentionsräume vorbereitet
- Sandsäcke verteilt
- 14. September 2024:
Erste Bezirke melden kritische Lage



Evakuierungen und erste Schäden

- Lage spitzt sich am Kamp und Zuflüssen zu
- Evakuierungen in Langenlois und Hadersdorf
- Feuerwehrhäuser überflutet
- Großeinsatz der NÖ Feuerwehren
- 15. September 2024: über 20.000 Mitglieder, 697 Feuerwehren



Infrastruktur und Spezialgeräte

- Zivilschutzalarm in mehreren Bezirken
- Kraftwerk Dürnrohr in Gefahr
- Einsatz von Big Bags, Panzer-Igeln, mobilen Schutzsystemen
- Amphibienfahrzeuge wie Hägglunds im Einsatz
- Feuerwehr rettet kritische Infrastruktur





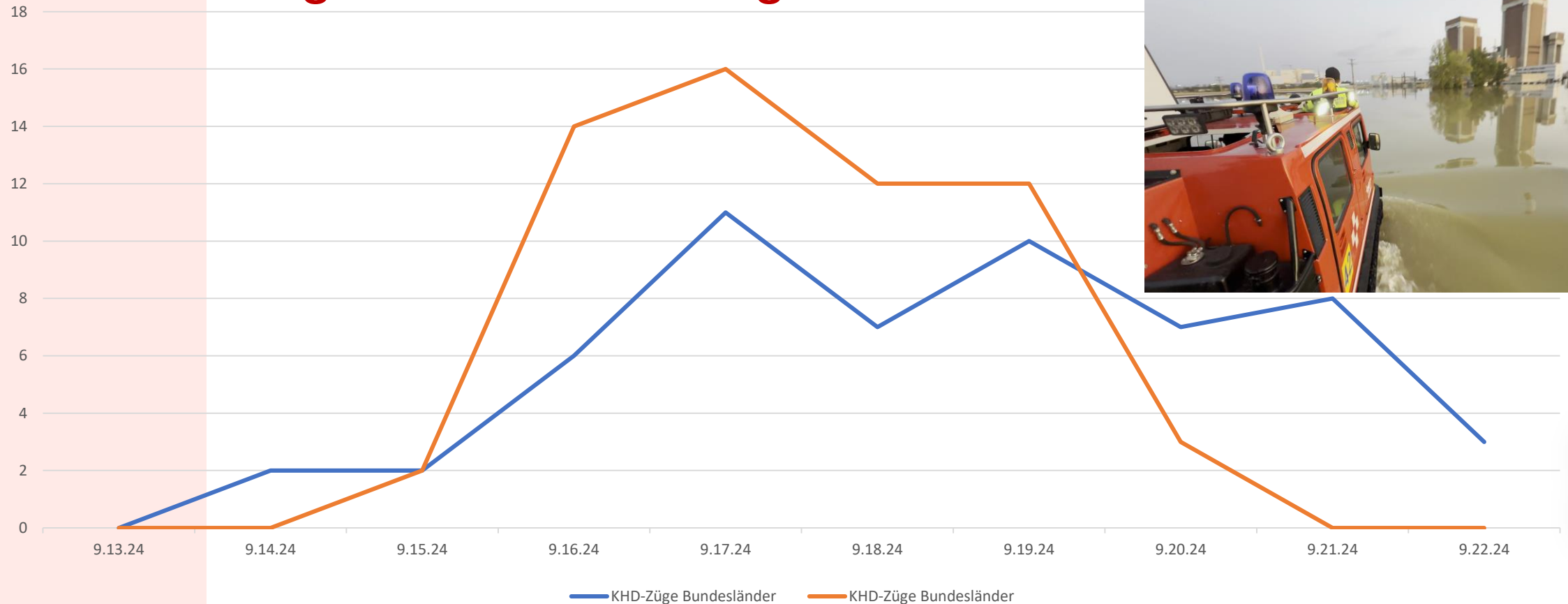
Österreich hält zusammen



- 42 KHD-Züge aus 8 Bundesländern rückten an
- Einsatzschwerpunkte: Tullnerfeld, St. Pölten, Kamp, Thaya
- Viele Ortschaften abgeschnitten: z. B. Zelking, Frankenfels
- Unterstützung durch Bundesheer, Taucher, Hubschrauber



Eingesetzte KHD Züge im zeitlichen Verlauf



EINSATZKRÄFTE AUS DEN ANDEREN BUNDESLÄNDERN

HOCHWASSER NÖ



LFV Oberösterreich
6 KHD-Züge
250 Einsatzkräfte



LFV Salzburg
6 KHD-Züge
703 Einsatzkräfte

BF Wien
Löschgruppen mit
175 Einsatzkräften



LFV Burgenland
6 KHD-Züge
400 Einsatzkräfte



LFV Vorarlberg
2 KHD-Züge
143 Einsatzkräfte

LFV Tirol
2 KHD-Züge
122 Einsatzkräfte



LFV Kärnten
5 KHD-Züge
650 Einsatzkräfte



LFV Steiermark
14 KHD-Züge
827 Einsatzkräfte

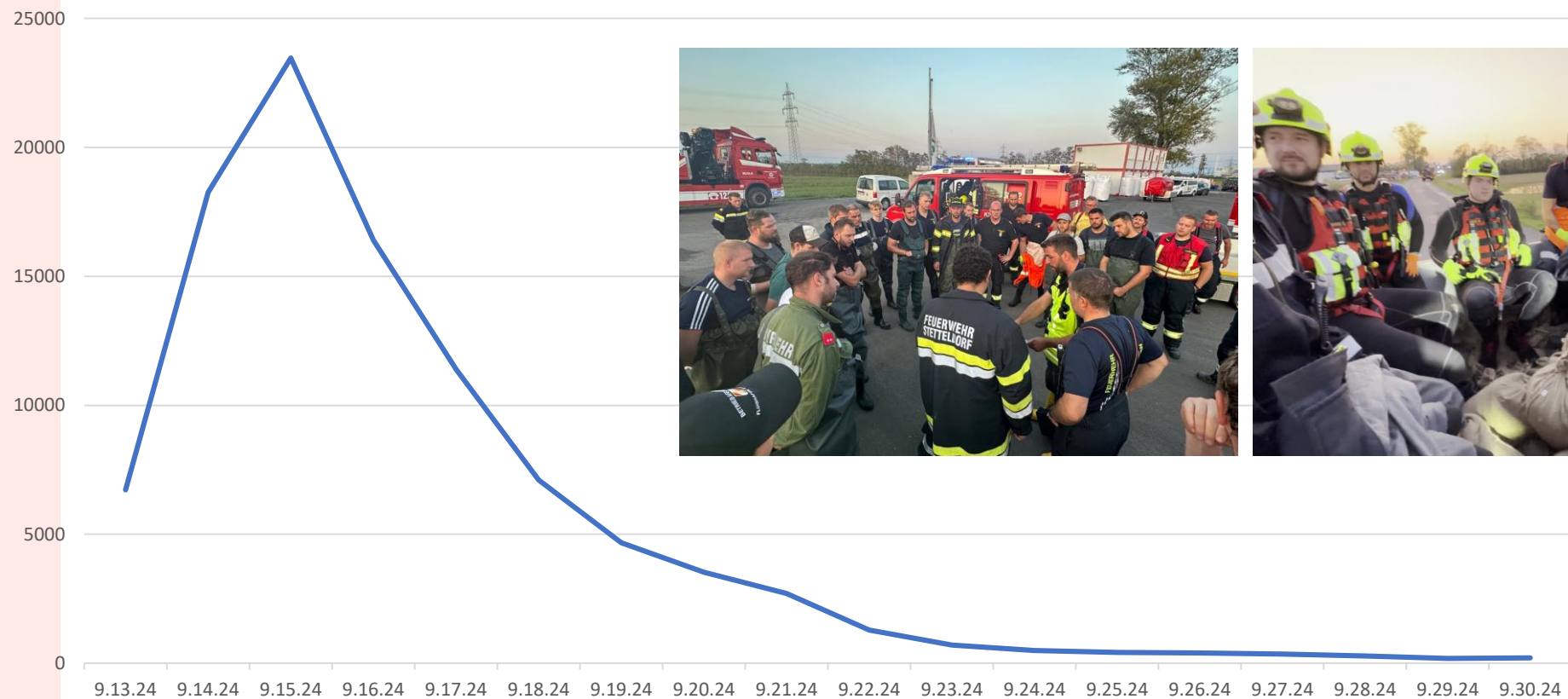


Hochwasser
9.24

DANKE!

„Ich bedanke mich bei allen
eingesetzten Feuerwehr-
mitgliedern aus Österreich
für ihren unermüdlichen
Einsatz und ihre Hingabe.“
Dietmar Fahrakellner
NÖ Landesfeuerwehrkommandant

Eingesetzte Einsatzkräfte der Feuerwehr

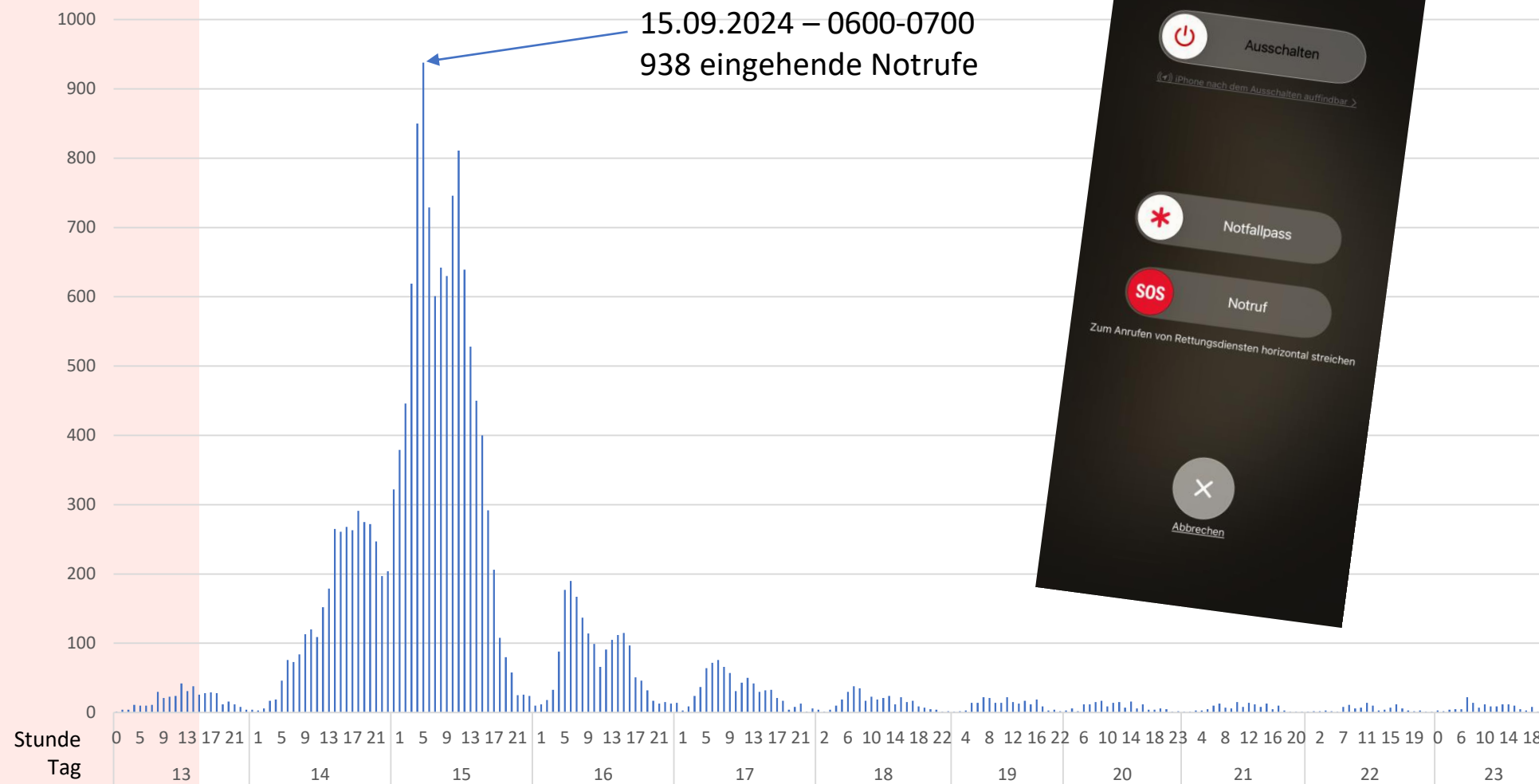


Notruf- bzw. Einsatzaufkommen

- **Schulungsleitstelle** zur Entlastung der Feuerwehr-Alarmzentralen hochgefahren
- **150** Notrufbearbeiter im Dienst
- **18.210** verzeichnete Anrufe in 10 Tagen
- **6.712** aufgenommene Einsätze am 15.09.
- Hauptquellregionen von Notrufen:
 - St. Pölten: 3.954
 - Tulln: 2.102



Notruf-Aufkommen



Der Wiederaufbau beginnt...

- Ab 19. September 2024:
Wetter stabilisiert sich, Pegel sinken
- Über 2.000 Personen aus
1.000 Objekten gerettet
- Stromausfälle, Schäden an Wasser,
Bahn, Straßen
- Großeinsatz bleibt aufrecht – teils über Tage
- Feuerwehr mit Tausenden Pumpstunden





Erkenntnisse und erste gesetzte Maßnahmen

Ausrüstung: Sofort-Maßnahmen

- Anschaffungen von Ausrüstung für Hochwasserschutz und Hochwasserbewältigung durch Regierungsbeschluss
- Schwerpunkte:
 - „Mobiler Hochwasserschutz“
NOAQ BoxWall & TubeWall, M.O.S.E.S., Sandsackfüllmaschinen
 - Großpumpen
HFS, SPA 200, Schlammumpen
 - Logistikausrüstung
Transportboxen, Abrollcontainer, ...



Die Bilanz der Jahrhundertkatastrophe

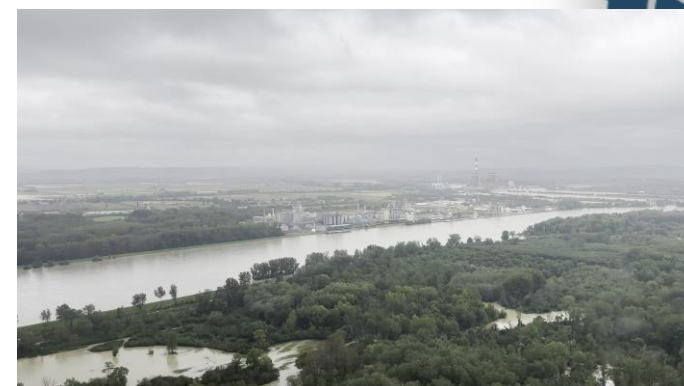
Bilanz bis 24. September 2024:

- 98.000 Feuerwehrmitglieder im Einsatz
- 3.139 Feuerwehren, 5.600 Fahrzeuge
- Über 27.000 Einsätze
- 640.000 Sandsäcke verteilt,
Hytrans-Pumpen mit 55.000 l/min im Einsatz



Die Bilanz der Jahrhundertkatastrophe

- **24 Verletzte und 5 Tote**,
davon 1 Feuerwehrangehöriger
- **21.000 betroffene Objekte**
 - 425 von 573 Gemeinden in NÖ betroffen
 - 1.000 betroffene Betriebe
 - 52 Gemeinden mit mehr als 100 betroffenen Objekten
- **Regionale Schwerpunkte:**
 - St. Pölten: 2.300 betroffene Objekte
 - Böheimkirchen (PL): 1.200 betroffene Objekte
 - Sieghartskirchen (TU): 1.000 betroffene Objekte



Die Bilanz der Jahrhundertkatastrophe

- **9 Dammbrüche**
- **60 Gemeinden mit Trinkwasser-Problemen**
- **20.000 Haushalte zeitweilig ohne Stromversorgung**
- **100 (von 400) Behördenfunksender zeitweilig ausgefallen**
- **2.770 Evakuierungen**, davon 120 mit Hubschrauber
- **600 Straßensperren**
- **95.000 Einsatzkräfte**





NIEDERÖSTERREICHISCHER
LANDESFEUERWEHRVERBAND noe122.at

**Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**